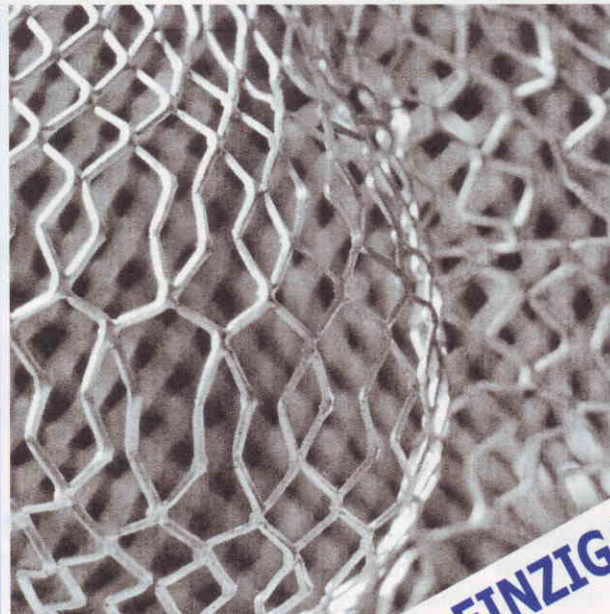
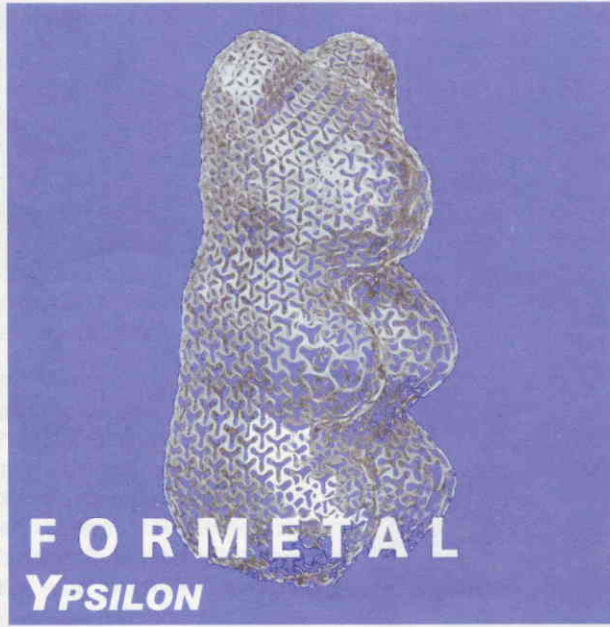
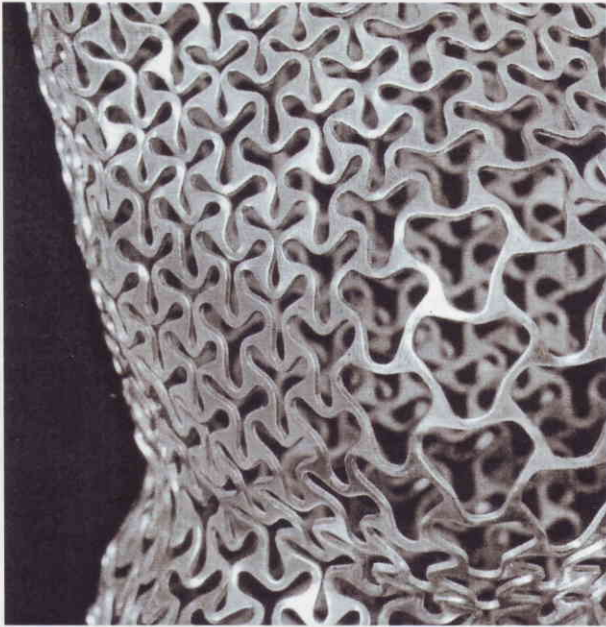


# FORMETAL®

Der verblüffend einfache Weg in die 3. Dimension:  
**Aus Metall! Per Hand!**



[www.formetal.de](http://www.formetal.de)

**WELTWEIT EINZIGARTIG**

# FORMETAL® YPSILON

## Der verblüffend einfache Weg in die 3. Dimension: Aus Metall! Per Hand!

Lochbleche, Streckmetalle und Drahtgewebe (Kükendraht etc.) sind im Industrie-, Bau-, Design- und Dekorationsbereich längst nicht mehr wegzudenken. In der Anwendung erfüllen diese Materialien unterschiedlichste Anforderungen – bis auf eine: die nahezu uneingeschränkte, fast spielerische Möglichkeit der Verformung per Hand.

Nun gibt es einen neuen Werkstoff, der genau diese Eigenschaft besitzt: FORMETAL YPSILON.

FORMETAL YPSILON ist optisch betrachtet eine Weiterentwicklung von Lochblech. Es ist als flächiges Metall ebenso dekorativ vielseitig einsetzbar wie dieses, lässt sich jedoch ähnlich einfach verarbeiten wie Drahtgewebe. Entgegen dem Drahtgewebe ist es dennoch gut zu stauchen (zusammenschieben) und zu strecken (auseinander ziehen). Um den unterschiedlichsten Anforderungsprofilen gerecht zu werden, wird FORMETAL YPSILON in drei Materialstärken aus Aluminium hergestellt: 0,5 mm, 0,8 mm, 1,2 mm. Aufgrund des Produktionsverfahrens besitzt das Material eine „Schokoladenseite“ (glänzender und glatter), während die Rückseite etwas stumpfer und rauer ist.



FORMETAL YPSILON wurde entwickelt, um Formen mit Metall dreidimensional, ohne Einsatz von Maschinen, darstellen zu können. Die Vorteile des neuen Materials liegen im geringen Eigengewicht, der Kosteneinsparung durch einfache Handhabung und damit zügige Umsetzung, der relativ hohen Biegefestigkeit sowie der erstaunlich geringen Riss- und Bruchgefahr. Kleine und große Formen können hergestellt, abgeformt, repariert oder neu designed werden.

FORMETAL YPSILON inspiriert zu fantasievollem, kreativem Arbeiten in vielen Berufsgruppen und privaten Bereichen: Designer, Architekten, Innenarchitekten, Handwerker, Bauherren, Dekorateur, Modellbauer, Künstler, Fotografen, Restaurateure, Auto-, Schiffs- und Flugzeugbauer, Ausbilder, Orthopäden, Heimwerker, Hobby und Basteln, ...

### Hinweise zur Verarbeitung bei Abformungen (freies Formen siehe nächste Seite):

Zum Abnehmen bestehender Formen legen Sie FORMETAL YPSILON über das abzunehmende Objekt. Drücken Sie es nun an allen Seiten nach unten. Es entstehen dabei Falten. Entgegen Lochblechen oder Streckmetallen kann FORMETAL YPSILON nun eingestaucht werden. Drücken Sie dazu an den entstandenen Falten FORMETAL YPSILON mit der Hand so zueinander, dass sich die Y-Strukturen ineinander schieben.

Es verbleiben kleine, spitz aufgeworfene Falten, die nun mit einem Plastikhammer vorsichtig sanft seitlich nach unten geschlagen werden können. FORMETAL YPSILON schiebt sich dabei wieder leicht auseinander und ist bei Bedarf erneut zu stauchen.

Sollte FORMETAL YPSILON noch nicht überall an dem Objekt fest anliegen, arbeiten Sie neue künstliche Falten in FORMETAL YPSILON heraus, mit denen Sie dann genauso verfahren. Künstliche Falten kann man leicht herstellen, indem man einen Finger oder Gegenstand unter FORMETAL YPSILON legt und es darüber faltet.



Bar aus FORMETAL® Ypsilon auf Aluminium-Rahmenkonstruktion; Bar-Mittelposten aus FORMETAL® Verbundsystem FLEXORIT

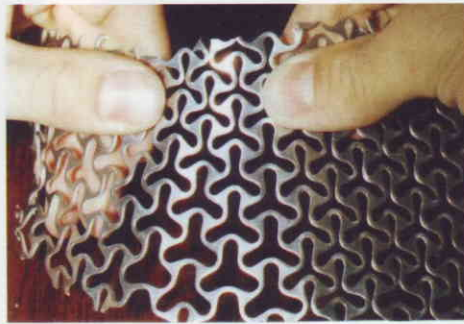
## Freie(s) Formen mit FORMETAL YPSILON

Das Strecken von FORMETAL YPSILON ist ganz einfach. Schwieriger das Stauchen ohne Unterkonstruktion. Eine Möglichkeit ist das Zusammenpressen per Hand. Halten Sie rechts und links eines „Y“ FORMETAL mit den Fingern fest und drücken es zueinander, so dass sich die Y-Struktur ineinander schiebt (Bild 1).

Es entsteht eine Rundung an der zusammengedrückten Stelle (Bild 2). Verfahren Sie nun ebenso mit den anderen Y-Mustern. Natürlich ist dieses Verfahren nur an den Stellen möglich, die auch zugänglich sind.



1



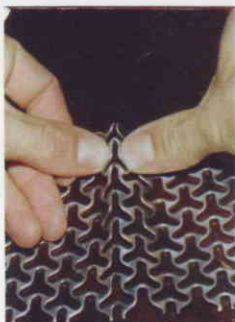
2



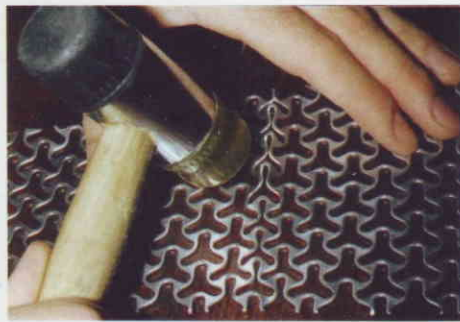
3

Als weitere Möglichkeit legen Sie FORMETAL YPSILON auf einen Tisch oder einen anderen glatten Untergrund. Schieben Sie nun die Y-Musterungen mit den Daumen zueinander, so dass sich diese nach oben aufwerfen (Bild 3 + 4).

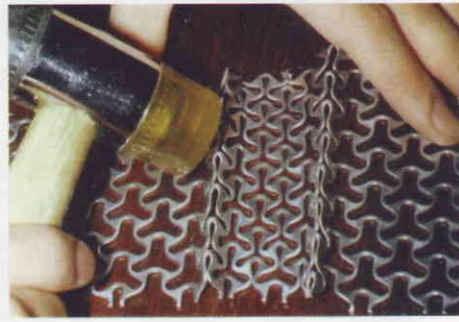
Nehmen Sie nun einen Plastikhammer und schlagen die Falten sanft mit wenig Druck nach unten (Bild 5). Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Falten nicht direkt von oben nach unten geschlagen werden, sondern leicht seitlich, so dass sich die Y-Struktur nicht wieder auseinander schiebt (Bild 6). Verfahren Sie nun rechts oder links dieser Stauchung genauso mit anderen Y-Musterungen.



4



5



6

Das Hineinpressen in Formen, Dachgauben, Kotflügel etc. kann per Hand, mit einem Holzstück oder anderen Hilfsmitteln vorgenommen werden. Etwaige Rückfederungen im Material werden durch nochmaliges Zusammenstauchen ausgeglichen. FORMETAL YPSILON kann bei der Bearbeitung auch von einer Stelle an eine andere „verschoben“ werden.

Sollten an einer engen Stelle durch zu viel überschüssiges Material (viele Falten) Stauchungen nicht möglich sein, weil sich FORMETAL YPSILON übereinander schiebt, kann es von dieser Stelle so weit weggezogen werden, bis sich die Y-Muster wieder sauber stauchen lassen. An der neuen Stelle, an die FORMETAL gezogen wurde, kann jetzt durch Aufwerfen und Niederdrücken der Falten wieder gestaucht und geglättet werden (Bild 1 bis 6).

Somit können auch komplizierte Formen mittels Streckungen und Stauchungen erzielt werden.

FORMETAL®

## Die 3D-Metalltapete aus FORMETAL YPSILON!

Vorgestellt von der HWK für Unterfranken, Spengler-Meisterschule, auf der „Dach und Wand 2004“ in München. Das neue System für kreative Wandgestaltung im Innen- und Außenbereich aus FORMETAL.



**Info auch unter:**  
HWK für Unterfranken  
Spenglermeisterschule Schweinfurt  
Georg-Schäfer Str. 71  
97421 Schweinfurt  
Ansprechpartner: Arno Fell  
Tel.: +49 (0)9721/7858-130



FORMETAL®

**YPSILON**

